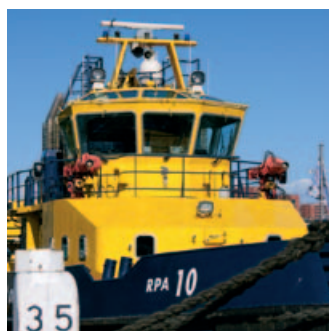




Halbjahres-
finanzbericht
zum 30. Juni

2011



03	DVB in Zahlen		
Zwischenlagebericht		04 – 08	
05	Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage		
07	Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung		
08	Chancen- und Risikobericht		
08	Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen		
Zwischenabschluss		09 – 22	
10	Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung		
10	Verkürzte Gesamtergebnisrechnung		
10	Ergebnis je Aktie		
11	Bilanz		
12	Verkürzte Eigenkapitalveränderungsrechnung		
12	Verkürzte Kapitalflussrechnung		
13	Segmentbericht		
14	Anhang		
22	Versicherung der gesetzlichen Vertreter		
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht		23	
			Weitere Informationen 24 – 26
24	DVB weltweit		
26	Finanzkalender		
26	Impressum		

Zeichenerklärung

- Ⓢ Rechtshinweis
- ⓘ Weiterführende Information

Mio €	01.01.2011– 30.06.2011	01.01.2010– 30.06.2010	%
Ergebnisentwicklung nach IFRS			
Erträge	162,0	139,9	15,8
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	93,8	109,0	-13,9
Zinsüberschuss	112,2	109,5	2,5
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-18,4	-0,5	-
Provisionsüberschuss	53,5	41,3	29,5
Ergebnis aus Finanzinstrumenten gemäß IAS 39	8,2	-14,4	-
Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen	0,3	5,3	-94,3
Sonstiges betriebliches Ergebnis	6,2	-1,3	-
Verwaltungsaufwendungen	-87,1	-80,9	7,7
Konzernergebnis vor Steuern	74,9	59,0	26,9
Kennziffern (%)			
Return on Equity (vor Steuern)	14,4	12,8	1,6 pp
Cost-Income-Ratio	48,3	57,6	-9,3 pp

Mio €	30.06.2011	31.12.2010	%
Bilanzzahlen nach IFRS			
Geschäftsvolumen	20.827,2	21.168,5	-1,6
Bilanzsumme	19.039,9	19.316,8	-1,4
Forderungen an Kunden	16.054,4	16.445,0	-2,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	4.722,8	4.408,8	7,1
Verbriefte Verbindlichkeiten	5.842,7	5.319,9	9,8
Nachrangige Verbindlichkeiten	450,0	545,5	-17,5
Eigenkapital	1.174,4	1.143,3	2,7
Eigenmittel nach KWG			
Insgesamt	1.286,0	1.309,0	-1,8
Kernkapital	1.110,0	1.105,1	0,4
Ergänzungskapital und anrechenbare Drittrangmittel	176,0	203,9	-13,7
Kapitalquoten nach KWG (%)			
Basel II			
Kernkapitalquote	20,1	18,9	1,2 pp
Gesamtkapitalquote	23,3	22,4	0,9 pp

Rating	2011	2010	2009
Moody's Investors Service			
Long-term Debt and Deposit Rating	A1	A1	A1
Short-term Rating	P-1	P-1	P-1
Bank Financial Strength Rating	D+	D+	D+
Ausblick	negativ	negativ	negativ
Standard & Poor's			
Long-term Issuer Credit Rating	A	A	A
Short-term Issuer Credit Rating	A-1	A-1	A-1
Ausblick	stabil	negativ	negativ

05 Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

07 Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen
zur voraussichtlichen Entwicklung

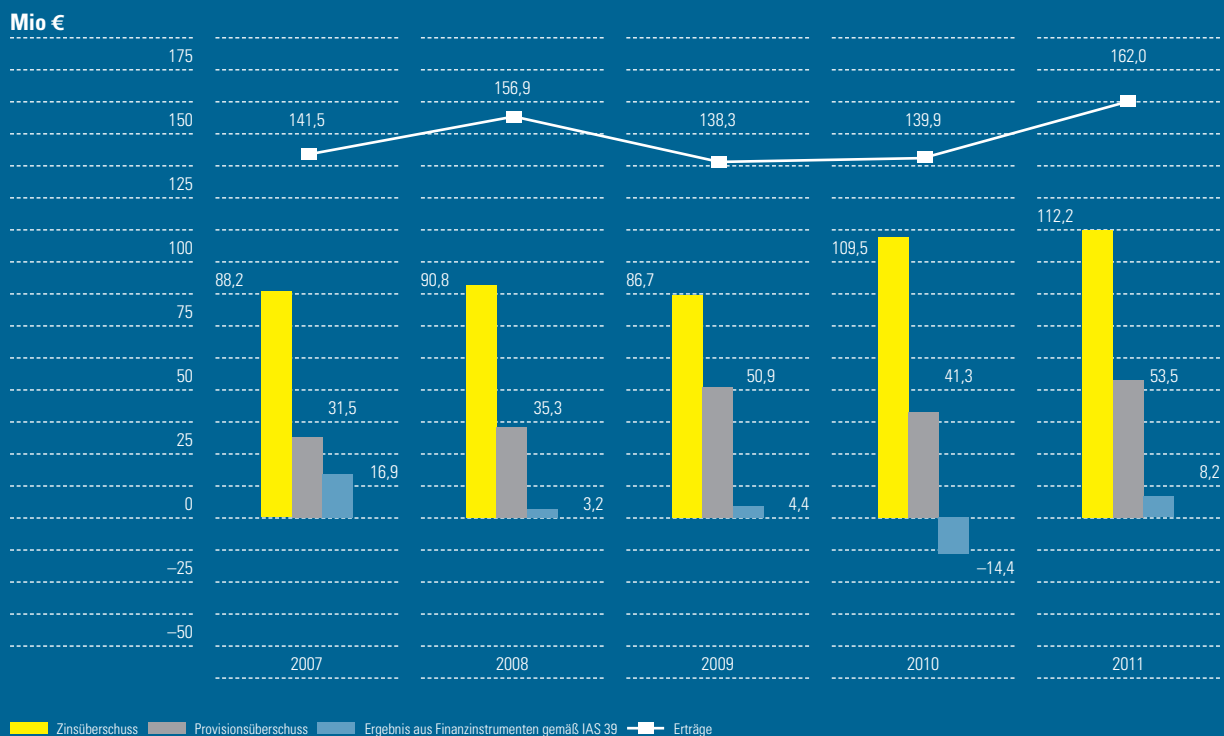
08 Chancen- und Risikobericht

08 Bericht zu wesentlichen Geschäften
mit nahestehenden Unternehmen und Personen



Zwischenlagebericht

Ertragsentwicklung jeweils zum 30. Juni

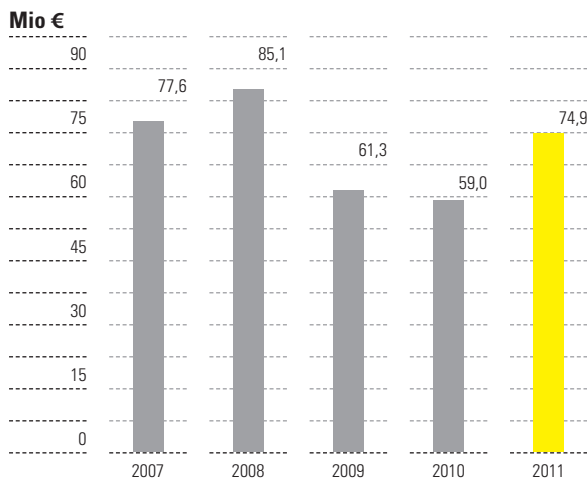




Der vorliegende Zwischenlagebericht und der verkürzte Abschluss des DVB Bank Konzerns zum 30. Juni 2011 wurden gemäß § 37w Abs. 5 WpHG einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Der Halbjahresfinanzbericht enthält den verkürzten Zwischenabschluss und den Zwischenlagebericht des DVB Bank Konzerns.

Nach dem guten Start ins Jahr 2011 blieb die DVB auch im zweiten Quartal des Jahres auf Erfolgskurs und konnte im ersten Halbjahr 2011 das Konzernergebnis vor Steuern um 26,9 % auf 74,9 Mio € steigern (Vorjahrszeitraum: 59,0 Mio €). Die Entwicklung des Neugeschäfts war hinsichtlich Volumen, Margen und vor allem Provisionseinnahmen sehr erfreulich. ①

① Konzernergebnis vor Steuern jeweils zum 30. Juni



Zu den Einzelheiten des Halbjahresabschlusses Folgendes:

In den ersten sechs Monaten 2011 lagen die Erträge (Zinsüberschuss nach Risikovorsorge, Provisionsüberschuss, Ergebnis aus Finanzinstrumenten gemäß IAS 39, Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen und Sonstiges betriebliches Ergebnis) mit 162,0 Mio € um 15,8 % über denen des Vorjahrszeitraums (139,9 Mio €) und übertrafen gleichzeitig das Vorkrisenhalbjahr 2008 um 3,3 % (156,9 Mio €).

Der Zinsüberschuss lag im ersten Halbjahr 2011 mit 112,2 Mio € um 2,5 % über dem Vorjahresniveau von 109,5 Mio €.

Die Zinserträge nahmen um 5,8 % von 396,4 Mio € auf 419,5 Mio € zu. Die wesentliche Ertragssäule war wieder das Kreditgeschäft mit 292,6 Mio €. Das Neugeschäft im internationalen Transport Finance nahm aufgrund des zu beobachtenden Anstiegs der Verkehrsvolumina weltweit wieder zu. Die DVB agierte weiterhin ebenso risikobewusst wie engagiert und schloss 75 neue Transaktionen mit einem Volumen von 2,4 Mrd € ab (erstes Halbjahr 2010: 54 neue Geschäftsabschlüsse mit einem Volumen von 1,6 Mrd €). Die dabei in den drei Transport Finance-Geschäftsbereichen erzielte durchschnittliche Neugeschäftszinsmarge blieb weiterhin auf hohem Niveau, nahm aber aufgrund des regional verstärkten Bankenwettbewerbs auf 327 Basispunkte ab (erstes Halbjahr 2010: 349 Basispunkte). Die Zinserträge aus Finanzierungsleasinggeschäften erreichten 26,4 Mio € (erstes Halbjahr 2010: 20,4 Mio €) und die Laufenden Erträge aus Operating Leasing-Verhältnissen konnten um 45,4 % auf 98,3 Mio € gesteigert werden.

Die Zinsaufwendungen stiegen um 7,1 % auf 307,3 Mio € (erstes Halbjahr 2010: 286,9 Mio €).

Die Netto-Risikovorsorge im Kreditgeschäft belief sich im ersten Halbjahr 2011 auf -18,4 Mio € (Vorjahrszeitraum: -0,5 Mio €). Es wurde Risikovorsorge in Höhe von 42,5 Mio € zugeführt und zwar im Wesentlichen in den folgenden Bereichen:

- 16,6 Mio € im Shipping Finance
- 9,4 Mio € im Aviation Finance
- 9,0 Mio € im nicht mehr strategiekonformen Transport Infrastructure und
- 6,3 Mio € im Investment Management.

Aufgelöst werden konnte Risikovorsorge in Höhe von 23,1 Mio € (davon im Aviation Finance 9,6 Mio € und im Shipping Finance 9,0 Mio €) und 33,8 Mio € Risikovorsorge wurde verbraucht. Insgesamt sank der Bestand der Risikovorsorge bestehend aus Einzelwertberichtigungen, Portfoliowertberichtigungen und Rückstellungen gegenüber dem Jahresende 2010 um 13,0 % von 182,9 Mio € auf 159,2 Mio €.

Der Zinsüberschuss nach Risikovorsorge ging um 13,9 % von 109,0 Mio € auf 93,8 Mio € zurück.

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

6

Der Provisionsüberschuss, der im Wesentlichen Provisionen aus dem Neugeschäft des Transport Finance sowie zunehmend aus dem Asset Management und dem Advisory enthält, legte wieder deutlich um 29,5% von 41,3 Mio € auf 53,5 Mio € zu.

Das Ergebnis aus Finanzinstrumenten gemäß IAS 39 (Handelsergebnis, Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen, Ergebnis aus der Anwendung der Fair Value Option, Ergebnis aus ohne Handelsabsicht abgeschlossenen Derivaten und Ergebnis aus Finanzanlagen) spiegelt die erhöhte Volatilität an den Währungs- und Zinsmärkten in besonderem Maße wider. Es war im ersten Halbjahr 2011 mit 8,2 Mio € positiv nach einem negativen Ergebnis von 14,4 Mio € im Vorjahreszeitraum.

Das Sonstige betriebliche Ergebnis entwickelte sich positiv von -1,3 Mio € auf 6,2 Mio €. In den Erträgen von 15,6 Mio € sind insbesondere Erlöse aus Verkäufen von Flugzeugteilen durch die Tochtergesellschaft TES Aviation Group enthalten. Auf der Aufwandseite entfielen zum 30. Juni 2010 gebildete Sonderabschreibungen im Leasingvermögen, sodass im Berichtszeitraum 2011 insgesamt geringere Aufwendungen in Höhe von 9,4 Mio € verbucht wurden.

Die Verwaltungsaufwendungen stiegen um 7,7% auf 87,1 Mio €. Während die Personalaufwendungen um 1,2% auf 47,5 Mio € zurückgingen, nahmen die Sachaufwendungen (inklusive Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen) um 20,7% von 32,8 Mio € auf 39,6 Mio € zu. Dieser Anstieg ist in erhöhten Beiträgen und Gebühren (Bankenabgabe und BVR-Beitrag), in gestiegenem Beratungsaufwand und in Umzugskosten einer Filiale begründet.

Die Bilanzsumme der DVB sank zum Stichtag zum 30. Juni 2011 leicht um 1,6% von 19,3 Mrd € auf 19,0 Mrd €. Das nominale Kundenkreditvolumen (Kundenforderungen, Garantien und Bürgschaften, unwiderrufliche Kreditzusagen sowie Derivate) verringerte sich um 4,2% auf 18,4 Mrd €. Da 85,5% des Kundenkreditvolumens in US-Dollar herausgelegt wurden, ist der Vorjahresvergleich auf US-Dollar-Basis (+3,9%, 26,6 Mrd USD) aussagekräftiger. Alle kreditvergebenden Geschäftsbereiche zeigten dabei einen Anstieg des Geschäfts. ①

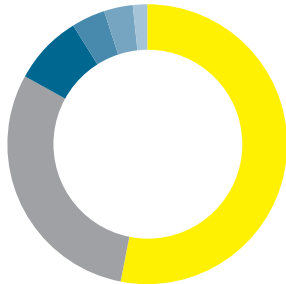
① Entwicklung des Kundenkreditvolumens

	Mrd €			Mrd USD		
	30.06.2011	31.12.2010	Veränderung (%)	30.06.2011	31.12.2010	Veränderung (%)
Shipping Finance	9,8	10,3	-4,9	14,2	13,7	3,6
Aviation Finance	5,5	5,6	-1,8	8,0	7,5	6,7
Land Transport Finance	1,5	1,5	0,0	2,1	2,0	5,0
ITF Suisse	0,7	0,7	0,0	1,0	0,9	11,1
Investment Management	0,6	0,8	-25,0	0,9	1,0	-10,0
Nicht mehr strategiekonformes Geschäft	0,3	0,3	0,0	0,4	0,5	-20,0
Insgesamt	18,4	19,2	-4,2	26,6	25,6	3,9

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Wie sich das Euro-Kundenkreditvolumen auf die Geschäftsbereiche verteilt, zeigt die folgende Grafik. ①

① Euro-Kundenkreditvolumen nach Geschäftsbereichen per 30. Juni 2011



- Shipping Finance 53,3% (-0,3 pp)
- Aviation Finance 29,9% (+0,7 pp)
- Land Transport Finance 8,1% (+0,3 pp)
- ITF Suisse 3,8% (+0,2 pp)
- Investment Management 3,3% (-0,9 pp)
- Nicht mehr strategiekonformes Geschäft 1,6% (0,0 pp)

Der erfolgreiche Geschäftsverlauf beeinflusste auch die strategischen Kennzahlen der DVB, die sich positiv entwickelten:

Der Return on Equity vor Steuern (ROE) nahm um 1,6 Prozentpunkte auf 14,4 % zu (erstes Halbjahr 2010: 12,8 %) und die Cost-Income-Ratio (CIR) ging um 9,3 Prozentpunkte auf 48,3 % zurück (erstes Halbjahr 2010: 57,6 %).

Der ROE wurde wie folgt berechnet: Das Konzernergebnis vor Steuern (ohne das nicht beherrschenden Anteilen zurechenbare Konzernergebnis) in Höhe von 74,2 Mio € wurde dividiert durch die pro rata temporis ermittelte Summe des gewichteten Kapitals (Grundkapital, Kapitalrücklage sowie Gewinnrücklage ohne Fonds für allgemeine Bankrisiken und nicht beherrschende Anteile) in Höhe von 1.027,4 Mio €.

Die CIR errechnet sich wie folgt: Die Verwaltungsaufwendungen in Höhe von 87,1 Mio € wurden dividiert durch 180,4 Mio € – der Summe aus Zinsüberschuss, Provisionsüberschuss, Ergebnis aus Finanzinstrumenten gemäß IAS 39, Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen und Sonstigem betrieblichen Ergebnis.

Die Kernkapitalquote nach Basel II stieg auf 20,1 % (31. Dezember 2010: 18,9 %). Die Gesamtkapitalquote nach Basel II erhöhte sich auf 23,3 % (31. Dezember 2010: 22,4 %).

Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung



Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die die künftige Entwicklung der DVB betreffen.

Selbstverständlich unterliegen Einschätzungen und Prognosen stets dem Risiko fehlerhafter Wahrnehmungen und Werturteile und können sich somit als falsch erweisen. Ausführungen über künftige Entwicklungen oder Ereignisse haben naturgemäß eher den Charakter von Vermutungen als von präzisen Vorhersagen. Somit können die tatsächlichen Entwicklungen von den Erwartungen abweichen – nicht zuletzt aufgrund solcher Unwägbarkeiten wie Schwankungen in Kapitalmarktkursen/-preisen, Währungskursen und Zinssätzen oder als Folge tiefgreifender Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld. Aus diesen Gründen kann die DVB keine Haftung für den Eintritt ihrer Prognosen übernehmen, auch wenn sie von deren Richtigkeit überzeugt ist.

Es liegen keine neuen Erkenntnisse darüber vor, dass sich die im Konzernlagebericht (Geschäftsbericht 2010, Seite 55–57, 72–73, 85–87, 94–95, 99, 101, 103 und 144) abgegebenen Prognosen zur Entwicklung der Verkehrsmärkte, der Transport Finance- und Investment Management-Portfolien sowie der finanzwirtschaftliche Ausblick wesentlich verändert haben.

Für die verbleibenden Monate des Geschäftsjahres 2011 liegen keinerlei Erkenntnisse über bestandsgefährdende Risiken für die DVB vor. Vielmehr wird auf den Chancen- und Risikobericht im Geschäftsbericht 2010 (Seite 124–143) verwiesen, der ausführliche Erörterungen zu den Grundsätzen und zur Organisation des Risikomanagements, zur Risikotragfähigkeit und zum Risikokapital sowie zu den Risikoarten enthält.

Zu den Chancen und Risiken der DVB im zweiten Halbjahr 2011 Folgendes:

Die wirtschaftliche Entwicklung im ersten Halbjahr 2011 ist regional weiterhin sehr unterschiedlich verlaufen. In manchen Regionen und Ländern (China, Deutschland) zeichnete sich im ersten Halbjahr eine deutliche wirtschaftliche Erholung ab, während die USA hinter den Erwartungen zurück blieben. Ähnlich uneinheitlich bewegten sich die weltweiten Transportmärkte. Während sich die Nachfrageseite sowohl regional als auch in den verschiedenen Transportsegmenten sehr unterschiedlich aber grundsätzlich positiv entwickelte, blieb die Angebotsseite von anhaltend hohen Neuauslieferungen von Schiffen und Flugzeugen geprägt.

Die Staatsverschuldung einiger europäischer Länder und der USA bildet derzeit das größte Risiko für einen Rückschlag der Weltkonjunktur, von der die Verkehrsmärkte unmittelbar betroffen wären. Sofern die von der Staatsschuldenkrise betroffenen Länder verantwortungsvoll mit diesem Thema umgehen und die beabsichtigten und zum Teil eingeleiteten wirtschafts- und finanzpolitischen Maßnahmen greifen, gehen wir von einem weiteren moderaten Wirtschaftswachstum in den Schlüsselregionen der Welt aus.

Gerade vor dem Hintergrund dieser aktuellen Entwicklungen wird die DVB ihren einzigartigen Fokus auf das internationale Transport Finance-Geschäft beibehalten. Damit haben die Kunden

der Bank in allen Zyklen der Verkehrsmärkte einen zuverlässigen Partner sowohl für maßgeschneiderte Finanzierungstransaktionen als auch für Eigenkapitallösungen durch die von der DVB beratenen Investmentfonds. Die DVB wird ihre selektive Kreditvergabepolitik im Transport Finance im zweiten Halbjahr 2011 fortsetzen und alle bestehenden Kreditengagements weiter eng begleiten, um Probleme frühzeitig erkennen und einer Lösung zuführen zu können. In diesem Zusammenhang wurden mit Wirkung zum 1. Juni 2011 die Teams „Restructuring Unit Shipping“ (RUS) und „Shipping Asset Management“ (SAM) zum neuen „Restructuring & Asset Management“ (RAM) zusammengelegt. RAM ist zentral mit der Bearbeitung und Restrukturierung kritischer Shipping Finance-Engagements betraut.

Die Staatsschuldenkrise in einigen europäischen Staaten und in den USA erschütterte erneut das Vertrauen der Investoren, sodass sich die Refinanzierung von Banken über die Interbankenmärkte weiterhin als herausfordernd darstellte. Hier kommt der DVB die Zugehörigkeit zur liquiden genossenschaftlichen Finanzgruppe zugute, sodass die Refinanzierung der DVB auch im zweiten Halbjahr zu Marktkonditionen sichergestellt ist.

Auch in der zweiten Jahreshälfte 2011 erwartet die DVB hinsichtlich der Neugeschäftsvolumina, der Margen und der Provisions-einnahmen eine dem bisherigen Geschäftsverlauf vergleichbare positive Entwicklung, obgleich weltweit vielfältige politische und wirtschaftliche Unsicherheiten zu verzeichnen sind. Wie von der DVB prognostiziert, haben in die Märkte drängende Überkapazitäten die Charraten unter Druck gesetzt. Dies ist besonders ausgeprägt in den Schiffssektoren der Tanker-, Massengut- und Containerschiffahrt der Fall. Diese Marktentwicklungen erfordern in der zweiten Jahreshälfte erneut die volle Aufmerksamkeit und Erfahrung der DVB.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Auch hinsichtlich dieses Berichts verweisen wir in vollem Umfang auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2010, Seite 199, Erläuterung 61.3, da es im ersten Halbjahr 2011 keine wesentlichen Änderungen der Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen gab, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage der DVB gehabt haben.

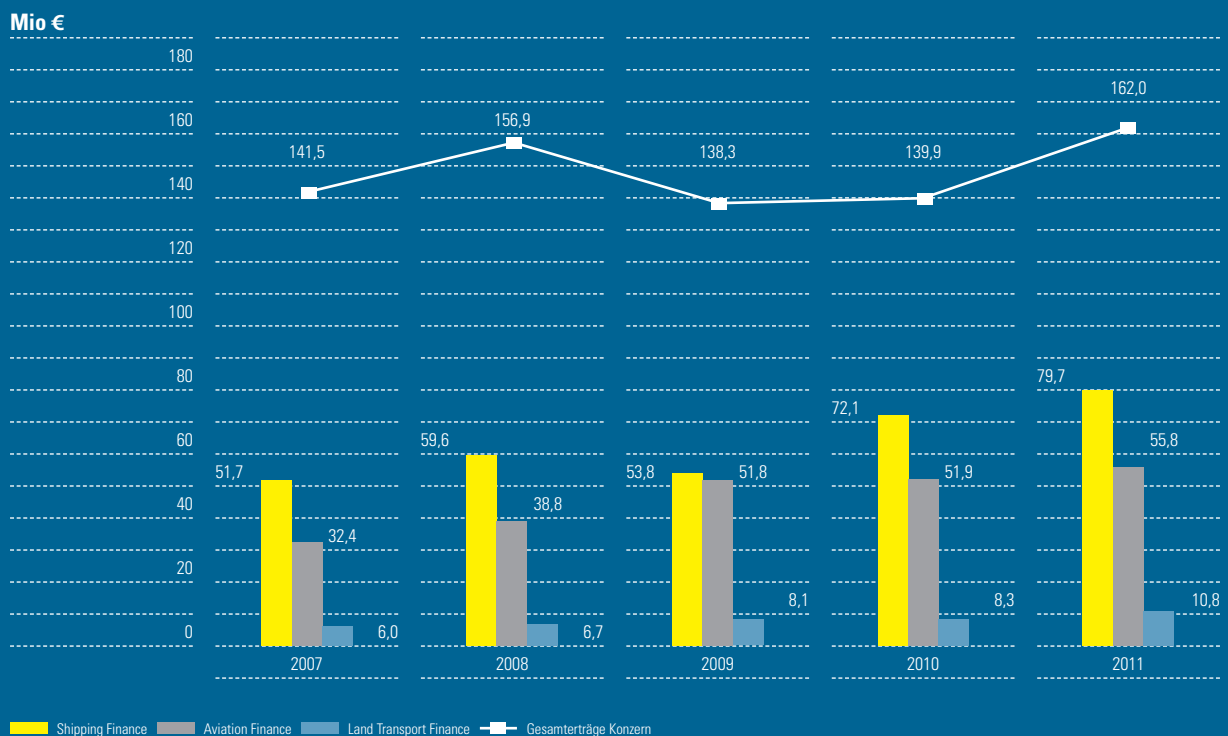
10	Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung
10	Verkürzte Gesamtergebnisrechnung
10	Ergebnis je Aktie ¹⁾
11	Bilanz
12	Verkürzte Eigenkapitalveränderungsrechnung
12	Verkürzte Kapitalflussrechnung
13	Segmentbericht ¹⁾
14	Anhang
22	Versicherung der gesetzlichen Vertreter

1) Diese Tabellen sind Bestandteil des Anhangs.



Zwischenabschluss

Ertragsentwicklung in den Transport Finance-Geschäftsbereichen¹⁾ jeweils zum 30. Juni



1) Vor Umlage allgemeiner Kosten

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung

Mio €	Erläuterung	01.01.2011– 30.06.2011	01.01.2010– 30.06.2010	%
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge		93,8	109,0	-13,9
Zinsüberschuss	(3)	112,2	109,5	2,5
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	(4)	-18,4	-0,5	-
Provisionsüberschuss	(5)	53,5	41,3	29,5
Ergebnis aus Finanzinstrumenten gemäß IAS 39	(6)	8,2	-14,4	-
Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen		0,3	5,3	-94,3
Verwaltungsaufwendungen	(7)	-87,1	-80,9	7,7
Sonstiges betriebliches Ergebnis	(8)	6,2	-1,3	-
Konzernergebnis vor Steuern		74,9	59,0	26,9
Steuern vom Einkommen und Ertrag		-18,5	-11,1	66,7
Konzernergebnis		56,4	47,9	17,7
davon nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis		0,7	-1,8	-
davon den Aktionären der DVB zurechenbares Konzernergebnis		55,7	49,7	12,1

Verkürzte Gesamtergebnisrechnung

Mio €		01.01.2011– 30.06.2011	01.01.2010– 30.06.2010	%
Konzernergebnis		56,4	47,9	17,7
Nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne und Verluste aus:		2,5	-17,6	-
Neubewertung von AfS-Finanzinstrumenten		-1,9	0,1	-
davon Änderungen des beizulegenden Zeitwertes		-1,8	0,1	-
davon Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung		-0,1	0,0	-
Cash Flow Hedges		7,2	-27,5	-
davon Änderungen des beizulegenden Zeitwertes		12,2	-38,4	-
davon Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung		-5,0	10,9	-
Währungsumrechnung		-0,5	1,3	-
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste		-	-2,0	-
Latente Steuern auf nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne und Verluste		-2,3	10,5	-
Gesamtergebnis		58,9	30,3	94,4
davon nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Gesamtergebnis		0,7	-1,8	-
davon den Aktionären der DVB zurechenbares Gesamtergebnis		58,2	32,1	81,3

Ergebnis je Aktie

	30.06.2011	30.06.2010	%
Den Aktionären der DVB zurechenbares Konzernergebnis (Mio €)	55,7	49,7	12,1
Durchschnittliche Anzahl ausgegebener Stammaktien (Stück)	46.158.820	46.180.258	-0,1
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)	1,21	1,08	12,0
Verwässertes Ergebnis je Aktie (€)	1,21	1,08	12,0

Bilanz

11

Aktiva (Mio €)	Erläuterung	30.06.2011	31.12.2010	%
Barreserve		148,6	114,3	30,0
Forderungen an Kreditinstitute	(9)	584,5	410,3	42,5
Forderungen an Kunden	(10)	16.054,4	16.445,0	-2,4
Risikovorsorge	(11)	-158,6	-182,5	-13,1
Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten		316,5	362,9	-12,8
Handelsaktiva		296,9	193,1	53,8
Finanzanlagen	(12)	101,8	110,9	-8,2
Anteile an at Equity bewerteten Unternehmen	(13)	76,5	37,3	-
Immaterielle Vermögenswerte	(14)	111,7	111,7	0,0
Sachanlagen	(15)	1.297,3	1.271,0	2,1
Ertragsteuersprüche		110,7	106,3	4,1
Sonstige Aktiva	(16)	99,6	336,5	-70,4
Insgesamt		19.039,9	19.316,8	-1,4

Passiva (Mio €)	Erläuterung	30.06.2011	31.12.2010	%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(17)	6.236,6	7.214,6	-13,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	(18)	4.722,8	4.408,8	7,1
Verbriefte Verbindlichkeiten	(19)	5.842,7	5.319,9	9,8
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten		187,5	197,6	-5,1
Handelspassiva		167,4	227,1	-26,3
Rückstellungen	(20)	35,4	58,6	-39,6
Ertragsteuerverpflichtungen		116,0	107,4	8,0
Sonstige Passiva	(21)	107,1	94,0	13,9
Nachrangige Verbindlichkeiten	(22)	450,0	545,5	-17,5
Eigenkapital	(23)	1.174,4	1.143,3	2,7
Grundkapital		118,0	118,0	0,0
Kapitalrücklage		332,5	332,5	0,0
Gewinnrücklage		661,3	661,3	0,0
davon Fonds für allgemeine Bankrisiken		82,4	82,4	0,0
Neubewertungsrücklage		0,1	1,9	-94,7
Bewertungsergebnis aus Cash Flow Hedges		7,5	2,7	-
Rücklage aus Währungsumrechnung		-2,7	-2,2	22,7
Konzerngewinn		55,7	27,9	99,6
Nicht beherrschende Anteile		2,0	1,2	66,7
Insgesamt		19.039,9	19.316,8	-1,4

Verkürzte Eigenkapitalveränderungsrechnung

Mio €	01.01.2011– 30.06.2011	01.01.2010– 30.06.2010	%
Eigenkapital zum 01.01.	1.143,3	1.058,5	8,0
Den Aktionären der DVB zurechenbares Konzernergebnis	55,7	49,7	12,1
Gewinne und Verluste, die nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst worden sind	2,5	-17,6	-
Dividendenzahlung	-27,9	-27,9	0,0
Veränderung des Bestandes eigener Aktien	0,0	-0,4	-
Veränderungen im Konsolidierungskreis und sonstige Veränderungen	0,8	-1,3	-
Eigenkapital zum 30.06.	1.174,4	1.061,0	10,7

Verkürzte Kapitalflussrechnung

Mio €	01.01.2011– 30.06.2011	01.01.2010– 30.06.2010	%
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	257,3	-122,8	-
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-117,1	9,0	-
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-105,9	32,9	-
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	34,3	-80,9	-
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	114,3	252,4	-
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	148,6	171,5	-13,4

Segmentbericht¹⁾

Mio €	Konzern		Shipping Finance		Aviation Finance		Land Transport Finance		Investment Management		Treasury		Andere Segmente		Überleitung/Konsolidierung	
	6/2011	6/2010	6/2011	6/2010	6/2011	6/2010	6/2011	6/2010	6/2011	6/2010	6/2011	6/2010	6/2011	6/2010	6/2011	6/2010
Zinsüberschuss nach																
Risikovorsorge	93,8	109,0	44,7	47,3	38,8	36,6	6,9	6,7	10,7	13,1	5,9	0,6	-3,8	4,0	-9,3	0,6
davon Zinsüberschuss	112,2	109,5	52,0	45,9	38,4	35,5	6,9	6,3	12,9	18,2	6,3	0,6	5,9	2,7	-10,1	0,3
davon Risikovorsorgen																
im Kreditgeschäft	-18,4	-0,5	-7,3	1,4	0,4	1,1	-	0,4	-2,2	-5,1	-0,4	0,0	-9,7	1,3	0,8	0,3
Provisionsüberschuss	53,5	41,3	30,1	24,0	16,9	14,8	3,9	1,6	-2,6	-0,5	0,3	-0,1	5,5	3,4	-0,7	-1,9
Ergebnis aus																
Finanzinstrumenten																
gemäß IAS 39	8,2	-14,4	4,8	0,8	0,1	-0,2	-	0,0	6,3	-26,2	-3,1	11,2	-	0,0	0,2	0,0
Ergebnis aus at																
Equity bewerteten																
Unternehmen	0,3	5,3	-	0,0	-	0,0	-	0,0	0,3	5,2	-	0,0	-	0,0	-	0,0
Sonstiges betrieb-																
liches Ergebnis	6,2	-1,3	0,1	0,0	-	0,7	-	0,0	-1,0	0,8	-	0,0	5,9	1,8	1,1	-4,6
Erträge	162,0	139,9	79,7	72,1	55,8	51,9	10,8	8,3	13,7	-7,6	3,1	11,7	7,6	9,2	-8,7	-5,9
Verwaltungs-																
aufwendungen	-87,1	-80,9	-18,8	-16,1	-7,6	-6,7	-1,4	-1,3	-9,4	-9,5	-1,0	-0,9	-34,5	-42,5	-14,2	-3,8
Personal-																
aufwendungen	-47,5	-48,1	-14,8	-13,4	-6,0	-5,5	-1,1	-1,1	-5,1	-5,1	-0,6	-0,6	-17,8	-22,3	-2,1	-0,1
Sachaufwendungen	-37,3	-29,5	-4,0	-2,7	-1,6	-1,2	-0,3	-0,2	-4,3	-3,7	-0,4	-0,3	-14,8	-18,6	-11,8	-2,7
Abschreibungen,																
Wertminderungen,																
Zuschreibungen	-2,3	-3,3	-	0,0	-	0,0	-	0,0	-	-0,7	-	0,0	-1,9	-1,6	-0,3	-1,0
Konzernergebnis																
vor Steuern	74,9	59,0	60,9	56,0	48,2	45,2	9,4	7,0	4,3	-17,1	2,0	10,8	-26,9	-33,3	-22,9	-9,7
Cost-																
Income-Ratio²⁾	48,3 %	57,6 %	21,7 %	22,7 %	13,7 %	13,2 %	13,0 %	17,1 %	59,0 %	-	30,1 %	7,7 %	199,5 %	-	-	-
Return on Equity³⁾	14,4 %	12,8 %	35,4 %	28,5 %	48,8 %	46,4 %	51,7 %	44,1 %	2,2 %	-13,7 %	2,6 %	25,5 %	-72,6 %	-	-	-
Risikoaktiva																
Basel I																
(Durchschnitt)	18.510,2	16.838,2	9.637,2	8.575,3	5.373,7	5.121,5	1.389,9	1.322,1	680,1	564,3	175,8	87,5	989,2	1.167,5	264,3	0,0

1) Vor Umlage allgemeiner Kosten 2) Ohne Risikovorsorge 3) Vor Steuern

Allgemeine Angaben

1 Zusammenfassung der wesentlichen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss auf den Stichtag 30. Juni 2011 wurde in Übereinstimmung mit den Anforderungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) in der von der Europäischen Union verabschiedeten Fassung erstellt. Er erfüllt die in § 37w WpHG kodifizierten Anforderungen an die unterjährige Berichterstattung.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss ist gemäß IAS 34 ein verkürzter Zwischenabschluss. Die darin angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen, mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten Sachverhalte, den im Konzernabschluss auf den Stichtag 31. Dezember 2010 angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Im Zwischenabschluss werden die folgenden Änderungen von Rechnungslegungsstandards und neuen Interpretationen erstmalig berücksichtigt:

- IAS 24 – Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen
- Änderung von IAS 32 – Klassifizierung von Bezugsrechten
- Änderungen an IFRIC 14 – Vorauszahlungen im Rahmen von Mindestdotierungsverpflichtungen
- IFRIC 19 – Ablösung finanzieller Verbindlichkeiten mit Eigenkapitalinstrumenten
- Verbesserungen der IFRS (2010)

Die Identifikation und Offenlegung von Transaktionen mit nahestehenden Personen wurde im IAS 24 insbesondere bei maßgeblichen Einfluss oder gemeinschaftlicher Führung eindeutiger geregelt. Öffentliche Stellen werden unter bestimmten Voraussetzungen aus dem allgemeinen Definitionskreis nahestehender Personen ausgeschlossen und unterliegen separaten Offenlegungspflichten.

Nach der bisherigen Praxis werden Bezugsrechte in fremder Währung teilweise als derivative Verbindlichkeit ausgewiesen. Die Änderung von IAS 32 sieht vor, dass Bezugsrechte, die allen Anteilseignern zu einem festen Bezugspreis und im gleichen Verhältnis angeboten werden, unabhängig von der Währung als Eigenkapitalinstrument bilanziert werden.

Im Rahmen des IFRIC 14 besteht nun die Möglichkeit, Vorauszahlungen im Rahmen von Mindestdotierungsverpflichtungen als Vermögenswert zu bilanzieren.

IFRIC 19 regelt die vollständige oder teilweise Tilgung von finanziellen Verbindlichkeiten eines Schuldners durch die Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten an den Gläubiger.

Aus der Beachtung der geänderten Rechnungslegungsstandards und der neuen Interpretationen resultieren keine wesentlichen Auswirkungen für den Konzernzwischenabschluss der DVB Bank SE.

Soweit im Rahmen der Bilanzierung und Bewertung Schätzungen erforderlich sind, erfolgen diese im Einklang mit den jeweiligen Standards. Die Grundlagen der Schätzungen werden fortlaufend anhand historischer Erfahrungen sowie geänderter Erwartungen über künftige Entwicklungen überprüft und gegebenenfalls angepasst.

2 Konsolidierungskreis

Eine Änderung des Konsolidierungskreises ergibt sich durch Neugründung der folgenden voll konsolidierten Unternehmen:

- TBS I Trading Opco LLC, Marshallinseln
- Mount Benom LLC, Malaysia
- Aquila Aircraft Leasing Ltd, Irland
- Mediterra LLC, Marshallinseln

Es wurden folgende neu gegründete Gemeinschaftsunternehmen in den Konsolidierungskreis einbezogen:

- Intermodal Investment Fund V LLC, Marshallinseln
- First BD Feederships Shipping Ltd, Antigua
- Second BD Feederships Shipping Ltd, Antigua
- Third BD Feederships Shipping Ltd, Antigua
- Fourth BD Feederships Shipping Ltd, Antigua

Folgende Gesellschaften sind aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden:

- Jebel Hafeet LLC, Marshallinseln
- Mount Santubong LLC, Marshallinseln
- Mount Keokradong Pte Ltd, Singapur
- Mount Gede LLC, Marshallinseln

Ausgewählte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

3 Zinsüberschuss

Mio €	01.01.2011 – 30.06.2011	01.01.2010 – 30.06.2010	%
Zinserträge			
aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	292,6	304,7	-4,0
aus Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren	1,8	2,8	-35,7
aus Finanzierungsleasing- geschäften	26,4	20,4	29,4
Laufende Erträge aus Operating Leasing-Verhältnissen	98,3	67,6	45,4
aus Beteiligungen und sonstigen Investments	0,4	0,9	-55,6
Zinserträge	419,5	396,4	5,8
Zinsaufwendungen			
aus Einlagen	-171,3	-209,0	-18,0
aus Verbrieften Verbindlichkeiten	-62,5	-36,9	69,4
aus Nachrangkapital	-14,1	-12,6	11,9
aus Operating Leasing-Verhältnissen	-59,4	-28,4	-
Zinsaufwendungen	-307,3	-286,9	7,1
Zinsüberschuss	112,2	109,5	2,5

4 Risikovorsorge im Kreditgeschäft

Mio €	01.01.2011 – 30.06.2011	01.01.2010 – 30.06.2010	%
Zuführung zur Risikovorsorge	-42,5	-14,3	-
Auflösungen von Risikovorsorgen	23,1	19,4	19,1
Direktabschreibungen	-0,5	-5,6	-91,1
Eingänge auf abge- schriebene Forderungen	1,5	0,0	-
Insgesamt	-18,4	-0,5	-

Die Risikovorsorge im Kreditgeschäft enthält eine Zuführung zur Risikovorsorge aus Rückstellungen in Höhe von 0,2 Mio €.

5 Provisionsüberschuss

Mio €	01.01.2011 – 30.06.2011	01.01.2010 – 30.06.2010	%
Provisionserträge			
aus Bürgschaften und Avalen	1,5	2,0	-25,0
aus Kreditgeschäft	48,0	39,5	21,5
Sonstige Provisionserträge	15,0	7,0	-
Provisionserträge	64,5	48,5	33,0
Provisionsaufwendungen	-11,0	-7,2	52,8
Provisionsüberschuss	53,5	41,3	29,5

6 Ergebnis aus Finanzinstrumenten gemäß IAS 39

Mio €	01.01.2011 – 30.06.2011	01.01.2010 – 30.06.2010	%
Handelsergebnis	16,1	-16,4	-
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	7,3	2,4	-
Ergebnis aus der Anwendung der Fair Value Option	0,0	-0,6	-
Ergebnis aus ohne Handels- absicht abgeschlossenen Derivaten	-12,6	-5,8	-
Ergebnis aus Finanzanlagen	-2,6	6,0	-
Insgesamt	8,2	-14,4	-

6.1 Handelsergebnis

Mio €	01.01.2011 – 30.06.2011	01.01.2010 – 30.06.2010	%
Handelsergebnis			
aus Derivaten	-0,6	1,0	-
aus Fremdwährungen	15,2	-20,1	-
aus Zins- und Dividendenzahlungen	1,8	3,0	-40,0
Sonstiges Handelsergebnis	-0,3	-0,3	0,0
Insgesamt	16,1	-16,4	-

6.2 Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen (Hedge Accounting)

Mio €	01.01.2011 – 30.06.2011	01.01.2010 – 30.06.2010	%
Ergebnis aus Derivaten	-61,7	75,3	-
Ergebnis aus Grundgeschäften	69,0	-72,9	-
Insgesamt	7,3	2,4	-

6.3 Ergebnis aus der Anwendung der Fair Value Option

Mio €	01.01.2011 – 01.01.2010 –		%
	30.06.2011	30.06.2010	
Zur ergebniswirksamen Bewertung designierte Kredite und Darlehen	-0,1	-0,1	0,0
Zur ergebniswirksamen Bewertung designierte verbrieftete Verbindlichkeiten und nachrangige Darlehen	0,5	0,3	66,7
Wirtschaftliche Sicherungsderivate	-0,4	-0,8	-50,0
Insgesamt	0,0	-0,6	-

7 Verwaltungsaufwendungen

Mio €	01.01.2011 – 01.01.2010 –		%
	30.06.2011	30.06.2010	
Personalaufwendungen	-47,5	-48,1	-1,2
Sachaufwendungen	-37,3	-29,5	26,4
Abschreibungen, Wertminderungen, Zuschreibungen	-2,3	-3,3	-30,3
Insgesamt	-87,1	-80,9	7,7

8 Sonstiges betriebliches Ergebnis

Mio €	01.01.2011 – 01.01.2010 –		%
	30.06.2011	30.06.2010	
Sonstige betriebliche Erträge	15,6	23,1	-32,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9,4	-24,4	-61,5
Insgesamt	6,2	-1,3	-

Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanz

9 Forderungen an Kreditinstitute

Mio €	30.06.2011		31.12.2010	
Kredite und Darlehen	582,1	361,1	61,2	
davon täglich fällig	582,1	361,1	61,2	
Geldmarktgeschäfte	2,4	48,6	-95,1	
davon mit begrenzter Laufzeit	2,4	48,6	-95,1	
Sonstige Forderungen an Kreditinstitute	-	0,6	-	
Insgesamt	584,5	410,3	42,5	
Inländische Kreditinstitute	418,7	114,6	-	
Ausländische Kreditinstitute	165,8	295,7	-43,9	
Insgesamt	584,5	410,3	42,5	

10 Forderungen an Kunden

Mio €	30.06.2011		31.12.2010	
Kredite und Darlehen	16.037,0	16.432,7	-2,4	
davon täglich fällig	322,8	164,1	96,7	
davon mit begrenzter Laufzeit	15.714,2	16.268,6	-3,4	
Sonstige Forderungen an Kunden	17,4	12,3	41,5	
Insgesamt	16.054,4	16.445,0	-2,4	
Inländische Kunden	964,5	1.060,5	-9,1	
Ausländische Kunden	15.089,9	15.384,5	-1,9	
Insgesamt	16.054,4	16.445,0	-2,4	

Die DVB hält keine Forderungen gegenüber den hochverschuldeten Euro-Staaten Griechenland, Irland, Portugal, Spanien und Italien.

Kundenforderungen gegenüber Kreditnehmern, die in diesen Staaten ansässig sind, besitzen insbesondere aufgrund der Besicherung durch die finanzierten Assets (Verkehrsmittel) keine länderspezifischen Risiken.

11 Risikovorsorge

Mio €	Einzelwertberichtigung		Portfoliowertberichtigung		Insgesamt	
	30.06.2011	31.12.2010	30.06.2011	31.12.2010	30.06.2011	31.12.2010
Risikovorsorge zum 01.01.	150,2	127,7	32,3	30,8	182,5	158,5
Zuführungen	40,9	86,0	1,4	10,9	42,3	96,9
Inanspruchnahmen	-33,8	-29,1	-	-	-33,8	-29,1
Auflösungen	-20,8	-44,3	-2,3	-9,6	-23,1	-53,9
Wechselkursbedingte Änderungen	-9,2	9,9	-0,1	0,2	-9,3	10,1
Risikovorsorge zum Stichtag	127,3	150,2	31,3	32,3	158,6	182,5

12 Finanzanlagen

Mio €	30.06.2011	31.12.2010	%
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	80,7	85,1	-5,2
davon Anleihen und Schuldverschreibungen	80,7	85,1	-5,2
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	12,7	16,1	-21,1
Beteiligungen	8,4	9,7	-13,4
Insgesamt	101,8	110,9	-8,2

Die DVB hält keine Finanzanlagen von den hochverschuldeten Euro-Staaten Griechenland, Irland, Portugal, Spanien und Italien.

13 Anteile an at Equity bewerteten Unternehmen

Mio €	30.06.2011	31.12.2010	%
Anteile an assoziierten Unternehmen	6,4	6,4	0,0
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	70,1	30,9	-
Insgesamt	76,5	37,3	-

14 Immaterielle Vermögenswerte

Mio €	30.06.2011	31.12.2010	%
Goodwill	107,0	107,0	0,0
Sonstige immaterielle Anlagewerte	4,7	4,7	0,0
Insgesamt	111,7	111,7	0,0

15 Sachanlagen

Mio €	30.06.2011	31.12.2010	%
Grundstücke und Gebäude	12,2	12,7	-3,9
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4,3	4,1	4,9
Vermögenswerte in Operating Leasing-Verhältnissen	888,5	1.168,5	-24,0
Sonstige Sachanlagen	392,3	85,7	-
Insgesamt	1.297,3	1.271,0	2,1

16 Sonstige Aktiva

Mio €	30.06.2011	31.12.2010	%
Forderungen aus nicht ertragsabhängigen Steuern	9,1	1,6	-
Vorauszahlungen und Abgrenzungen	1,2	1,3	-7,7
Containerportfolio	-	223,1	-
Übrige sonstige Aktiva	89,3	110,5	-19,2
Insgesamt	99,6	336,5	-70,4

Die Bestände aus dem Containerportfolio werden ab dem 1. April 2011 als Sonstiges Sachanlagevermögen (siehe Anhangs-angabe 16) geführt. Es ergeben sich keine Auswirkungen auf die Präsentation der Erträge und Aufwendungen aus dem Containerportfolio in der Gewinn- und Verlustrechnung.

17 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Mio €	30.06.2011	31.12.2010	%
Kredite und Darlehen	5.749,9	5.988,9	-4,0
davon täglich fällig	42,4	0,6	-
davon mit begrenzter Laufzeit	5.707,5	5.988,3	-4,7
Geldmarktgeschäfte	480,9	1.225,7	-60,8
davon täglich fällig	363,6	311,3	16,8
davon mit begrenzter Laufzeit	117,3	914,4	-87,2
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5,8	0,0	-
Insgesamt	6.236,6	7.214,6	-13,6
Inländische Kreditinstitute	5.863,4	6.796,5	-13,7
Ausländische Kreditinstitute	373,2	418,1	-10,7
Insgesamt	6.236,6	7.214,6	-13,6

18 Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Mio €	30.06.2011	31.12.2010	%
Kredite und Darlehen	4.626,5	4.272,6	8,3
davon täglich fällig	373,5	192,9	93,6
davon mit begrenzter Laufzeit	4.253,0	4.079,7	4,2
Geldmarktgeschäfte	63,9	107,8	-40,7
davon mit begrenzter Laufzeit	63,9	107,8	-40,7
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	32,4	28,4	14,1
Insgesamt	4.722,8	4.408,8	7,1
Inländische Kunden	4.138,1	3.886,3	6,5
Ausländische Kunden	584,7	522,5	11,9
Insgesamt	4.722,8	4.408,8	7,1

19 Verbriefte Verbindlichkeiten

Mio €	30.06.2011	31.12.2010	%
Schiffspfandbriefe	252,6	249,3	1,3
Inhaberschuldverschreibungen	5.590,1	5.070,6	10,3
Insgesamt	5.842,7	5.319,9	9,8

Im ersten Halbjahr 2011 wurden Inhaberschuldverschreibungen in Höhe von nominal 899,5 Mio € mit einer Laufzeit zwischen vier und sechs Jahren emittiert. Inhaberschuldverschreibungen in Höhe von nominal 100,0 Mio € waren fällig.

20 Rückstellungen

Mio €	30.06.2011	31.12.2010	%
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	14,9	14,9	0,0
Rückstellungen für Vorruhestandsregelungen und Altersteilzeit	0,8	0,8	0,0
Sonstige Rückstellungen	19,7	42,9	-54,1
Insgesamt	35,4	58,6	-39,6

21 Sonstige Passiva

Mio €	30.06.2011	31.12.2010	%
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	1,8	1,0	80,0
Sonstige übrige Passiva	105,3	93,0	13,2
Insgesamt	107,1	94,0	13,9

22 Nachrangige Verbindlichkeiten

Mio €	30.06.2011	31.12.2010	%
Nachrangige Schuldverschreibungen	385,9	484,0	-20,3
Nachrangige Inhaberschuldverschreibungen	62,2	59,6	4,4
Sonstiges Nachrangkapital	1,9	1,9	0,0
Insgesamt	450,0	545,5	-17,5

23 Eigenkapital

Der Bilanzgewinn der DVB Bank SE für das Geschäftsjahr 2010 betrug 27.880.422,00 €. Die Hauptversammlung der DVB Bank SE beschloss am 9. Juni 2011, diesen Bilanzgewinn in Höhe von 27.880.422,00 € zur Ausschüttung einer Dividende von 0,60 € je dividendenberechtigter Stückaktie zu verwenden. Soweit die Gesellschaft am Tag der Hauptversammlung eigene Aktien hielt, wurde der aus dem Bilanzgewinn auf eigene Aktien entfallende Betrag den Gewinnrücklagen zugeführt.

Erläuterungen zu den Finanzinstrumenten

24 Klassen und Kategorien von Finanzinstrumenten

Die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten verteilen sich auf die in den folgenden Tabellen angegebenen Klassen und Kategorien (bzw. Unterkategorien) von Finanzinstrumenten:

Mio €	30.06.2011		31.12.2010	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	687,5	687,5	635,4	635,4
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	296,9	296,9	193,1	193,1
davon Handelsaktiva	296,9	296,9	193,1	193,1
Zur erfolgswirksamen Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert				
designierte finanzielle Vermögenswerte	6,1	6,1	6,5	6,5
davon Forderungen an Kreditinstitute	–	–	–	–
davon Forderungen an Kunden	6,1	6,1	6,5	6,5
davon Finanzanlagen	–	–	–	–
Derivative Sicherungsinstrumente	316,5	316,5	362,9	362,9
davon Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	316,5	316,5	362,9	362,9
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	68,0	68,0	72,9	72,9
davon Finanzanlagen	68,0	68,0	72,9	72,9
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	16.193,0	16.533,9	16.247,7	16.547,2
Kredite und Forderungen	16.175,8	16.516,7	16.229,2	16.528,7
davon Barreserve	145,8	145,8	109,9	109,9
davon Forderungen an Kreditinstitute	584,5	584,5	410,3	410,3
davon Forderungen an Kunden	15.428,9	15.763,6	15.689,5	15.980,5
davon Finanzanlagen	16,6	22,8	19,5	28,0
davon Sonstige Aktiva	–	–	–	–
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	17,2	17,2	18,5	18,5
davon Finanzanlagen	17,2	17,2	18,5	18,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	460,8	473,2	566,5	572,1
Finanzierungsleasingverhältnisse	460,8	473,2	566,5	572,1
davon Forderungen an Kunden	460,8	473,2	566,5	572,1

Mio €	30.06.2011		31.12.2010	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	381,2	381,2	451,1	451,1
Zu Handelszwecken gehalten eingestufte finanzielle Verbindlichkeiten	167,4	167,4	227,1	227,1
davon Handelspassiva	167,4	167,4	227,1	227,1
davon Sonstige Passiva	–	–	–	–
Zur erfolgswirksamen Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert designierte finanzielle Verbindlichkeiten	26,3	26,3	26,4	26,4
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26,3	26,3	26,4	26,4
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	–	–	–	–
davon Verbriefte Verbindlichkeiten	–	–	–	–
davon Nachrangkapital	–	–	–	–
Derivative Sicherungsinstrumente	187,5	187,5	197,6	197,6
davon Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	187,5	187,5	197,6	197,6
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	17.214,9	16.915,1	17.449,9	17.211,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.210,3	6.114,8	7.188,2	7.076,7
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	4.711,9	4.496,5	4.396,3	4.255,9
Verbriefte Verbindlichkeiten	5.842,7	5.867,4	5.319,9	5.344,3
Sonstige Passiva	–	–	–	–
Nachrangige Verbindlichkeiten	450,0	436,4	545,5	534,3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10,9	11,6	12,5	13,6
Finanzierungsleasingverhältnisse	10,9	11,6	12,5	13,6
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	10,9	11,6	12,5	13,6

Die Fair Value-Änderungen basieren auf Änderungen von Zinskurven, Schwankungen von Fremdwährungskursen und Bonitätsänderungen.

25 Derivative Geschäfte

Mio €	Marktwerte 30.06.2011		Marktwerte 31.12.2010		%	
	positiv	negativ	positiv	negativ	positiv	negativ
Zinsbezogene Geschäfte	397,3	336,8	459,8	342,1	–13,6	–1,5
Währungsbezogene Geschäfte	215,5	18,1	68,9	82,6	–	–78,1
Übrige Geschäfte	0,6	–	–	–	–	–
Insgesamt	613,4	354,9	528,7	424,7	16,0	–16,4

26 Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten

Mio €	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3	
	30.06.2011	31.12.2010	30.06.2011	31.12.2010	30.06.2011	31.12.2010
Zum beizulegenden Zeitwert						
bewertete finanzielle Vermögenswerte	55,0	59,9	632,5	575,5	–	–
Forderungen an Kreditinstitute	–	–	–	–	–	–
Forderungen an Kunden	–	–	6,1	6,5	–	–
Handelsaktiva	–	–	296,9	193,1	–	–
Positive Marktwerte aus						
derivativen Sicherungsinstrumenten	–	–	316,5	362,9	–	–
Finanzanlagen	55,0	59,9	13,0	13,0	–	–
Zum beizulegenden Zeitwert						
bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	–	–	381,2	451,1	–	–
Verbindlichkeiten an Kreditinstitute	–	–	26,3	26,4	–	–
Verbindlichkeiten an Kunden	–	–	–	–	–	–
Handelspassiva	–	–	167,4	227,1	–	–
Negative Marktwerte aus						
derivativen Sicherungsinstrumenten	–	–	187,5	197,6	–	–
Nachrangige Verbindlichkeiten	–	–	–	–	–	–

Ein Transfer von Finanzinstrumenten zwischen den einzelnen Bewertungsstufen fand nicht statt.

Sonstige Angaben

27 Finanzgarantien, Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Mio €	30.06.2011	31.12.2010	%
Finanzgarantien			
aus Bürgschaften	239,6	306,0	–21,7
Eventualverpflichtungen aus			
unwiderruflichen Kreditzusagen	1.787,3	1.851,7	–3,5
Andere Verpflichtungen	12,8	16,5	–22,4
davon bis zu einem Jahr	3,4	4,6	–26,1
davon länger als ein Jahr,			
bis zu fünf Jahren	8,3	11,2	–25,9
davon länger als fünf Jahre	1,1	0,7	57,1
Insgesamt	2.039,7	2.174,2	–6,2

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des DVB Bank Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des DVB Bank Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des DVB Bank Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt am Main, 10. August 2011
DVB Bank SE

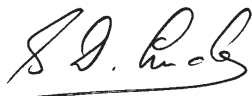
Der Vorstand



Wolfgang F. Driese
Vorsitzender des Vorstands



Bertrand Grabowski
Mitglied des Vorstands



Dagfinn Lunde
Mitglied des Vorstands

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die DVB Bank SE, Frankfurt am Main

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzte Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht DVB Bank SE, Frankfurt am Main, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2011, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Eschborn/Frankfurt am Main, 10. August 2011
Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sterz
Wirtschaftsprüfer

Fernholz
Wirtschaftsprüferin

24 DVB weltweit

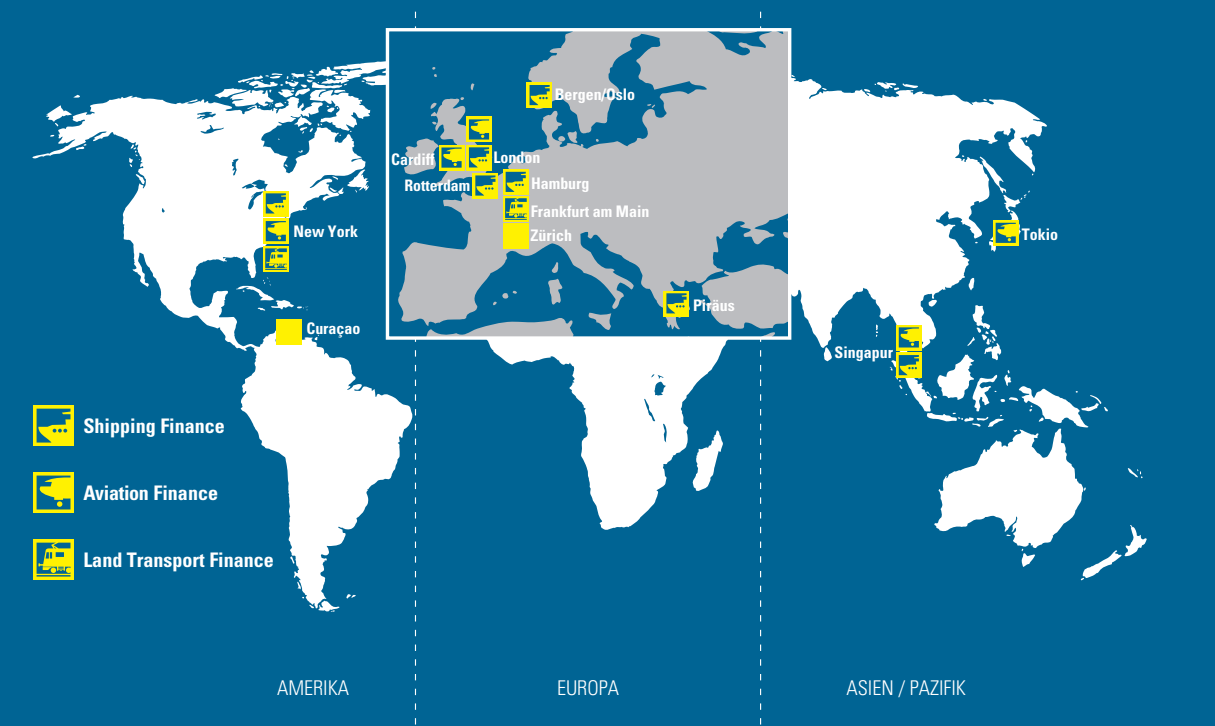
26 Finanzkalender

26 Impressum



Weitere Informationen

DVB weltweit



Sitz der Gesellschaft**Frankfurt am Main**

DVB Bank SE
 Platz der Republik 6
 60325 Frankfurt am Main
 Tel.: (0 69) 97 50 40, Fax: (0 69) 97 50 44 44

Europa**Bergen/Oslo**

DVB Bank SE
 Nordic Branch, Strandgaten 18, 5013 Bergen, Norwegen
 Tel.: (00 47) 55 309 400, Fax: (00 47) 55 309 450

DVB Bank SE

Haakon VII's gate 1, 0161 Oslo, Norwegen
 Tel.: (00 47) 23 01 22 00, Fax: (00 47) 23 01 22 50

Cardiff

TES Aviation Group
 Aviation House, Brocastle Avenue, Waterton Industrial Estate
 Bridgend, CF31 3XR, Wales, Großbritannien
 Tel.: (00 44) 1656 765 200, Fax: (00 44) 1656 667 987

Hamburg

DVB Bank SE
 Shipping Department, Ballindamm 6, 20095 Hamburg
 Tel.: (0 40) 30 80 04 0, Fax: (0 40) 30 80 04 12

London

DVB Bank SE
 London Branch, Park House, 6th Floor, 16-18 Finsbury Circus
 London, EC2M 7EB, Großbritannien
 Tel.: (00 44) 207 256 4300, Fax: (00 44) 207 256 4450

Piräus

DVB Bank SE
 Representative Office Greece, The Chandris Building
 95, Akti Miaouli, 185 38 Piräus, Griechenland
 Tel.: (00 30) 210 4557 400, Fax: (00 30) 210 4557 420

Rotterdam

DVB Bank SE
 Rotterdam Branch, Parklaan 2, 3016 BB Rotterdam, Niederlande
 Tel.: (00 31) 10 206 7900, Fax: (00 31) 10 436 2957

Zürich

ITF International Transport Finance Suisse AG
 Wasserwerkstrasse 12, 8006 Zürich, Schweiz
 Tel.: (00 41) 44 3656 100, Fax: (00 41) 44 3656 200

Nord- und Südamerika**Curaçao**

DVB Bank America N.V.
 Zeelandia Office Park
 Kaya W.F.G. Mensing 14
 Willemstad, Curaçao
 Tel.: (00 599) 9 431 8700, Fax: (00 599) 9 465 2366

New York

DVB Transport (US) LLC
 Representative Office of DVB Bank SE
 609 Fifth Avenue, New York, NY 10017-1021, USA
 Tel.: (00 1) 212 588 8864, Fax: (00 1) 212 588 8936

DVB Capital Markets LLC

609 Fifth Avenue, New York, NY 10017-1021, USA
 Tel.: (00 1) 212 858 2624, Fax: (00 1) 212 588 0424

Asien**Singapur**

DVB Group Merchant Bank (Asia) Ltd
 77 Robinson Road # 30-02, Singapur 068896
 Tel.: (00 65) 6511 3433, Fax: (00 65) 6511 0700

Tokio

DVB Transport Finance Ltd
 Tokyo Branch, The Imperial Hotel Tower, 14th Floor (A-2)
 1-1, Uchisaiwaicho 1-chome, Chiyoda-ku, Tokio 100-0011, Japan
 Tel.: (00 81) 3 3593 7700, Fax: (00 81) 3 3593 7860

www.dvbbank.com E-Mail: info@dvbbank.com

**Voraussichtlich
14. November 2011**

Veröffentlichung der Zwischenmitteilung
der Geschäftsführung im zweiten Halbjahr 2011
(für die ersten neun Monate bis zum 30. September 2011)

9. Dezember 2011

Veröffentlichung der
Entsprechenserklärung 2011/2012

13. Juni 2012

Ordentliche Hauptversammlung
in Frankfurt am Main

Impressum

DVB Bank SE
Platz der Republik 6
60325 Frankfurt am Main

Investor Relations
Elisabeth Winter
Manager Investor Relations
Telefon (0 69) 97 50–43 29, Fax: (0 69) 97 50–48 50

Sabine Schlieben
Telefon: (0 69) 97 50–44 49, Fax: (0 69) 97 50–49 41

Gestalterische Konzeption und Realisation
GolinHarris B&L GmbH, Frankfurt am Main

Der Halbjahresfinanzbericht des DVB Bank Konzerns 2011 wird
als PDF in deutscher und englischer Sprache auf unserer
Internetseite www.dvbbank.com veröffentlicht.

Bestellmöglichkeit
Telefonisch, per Telefax oder E-Mail und über unsere
Internetseite www.dvbbank.com > Kontakt/Bestellformular

